



Hoffnung leben e.V. c/o Ursula Zednicek

Johannesstr. 35 D – 53225 Bonn

☎ **+49 (0)171 540 3536 (Signal)**

Mail Allgemeines: Kontakt@hoffnung-leben-ev.org

Mail Finanzielles: Schatzmeisterin@hoffnung-leben-ev.org

www.hoffnung-leben-ev.org

www.facebook.com/hoffnungleben-ev/

www.instagram.com/hoffnunglebend/

Steuernummer 206/5865/12099

VR 11561 Vereinsregister Amtsgericht Bonn

Aktivitätsbericht 2025

Hoffnung leben

Inhalt

Vorwort	3
Unsere Haltung und unsere Arbeitsweise.....	5
In Deutschland	7
Internationale Zusammenarbeit mit Ariadni Lesvos.....	9
Langfristige Begleitung über Ländergrenzen hinweg.....	13
Zahlen, Transparenz und Kooperationen.....	15
Dank	17
Ausblick.....	19
Kontakte Hoffnung leben und Ariadni Lesvos	21
Allgemeine Fakten, Hintergründe und weiterführende Informationen.....	23
Protokoll Jahreshauptversammlung über 2025	25

Hinweis zum Bildmaterial:

Aus Respekt vor der Würde und Privatsphäre der von uns begleiteten Menschen verzichten wir grundsätzlich auf die Veröffentlichung erkennbarer Gesichter. Die verwendeten Fotos zeigen daher ausschließlich Situationen oder Perspektiven, die keine Identifizierung einzelner Personen ermöglichen.

Vorwort

Das Jahr 2025 war für Hoffnung leben geprägt von **Kontinuität und Weiterentwicklung**. Vieles konnte fortgeführt und entsprechend der Bedarfe gestaltet werden, anderes entstand neu.

Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Förderpartnern und der griechischen Partnerorganisation Ariadni Lesvos konnten wir Menschen **auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten – durch Bildung, Begegnung und persönliche Unterstützung**.



Quelle: pixabay.com, zotx-forest-path-4777227_1920

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem **Ausbau unserer digitalen Bildungsangebote**. Mit **EcoTeamEurope** entstand eine neue Lernplattform für Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig entwickelten wir unsere Online-Angebote im Bereich Deutsch, Integration und Begegnung weiter und legten die Grundlagen für ihren weiteren Ausbau.

Auch die **Zusammenarbeit mit Ariadni Lesvos** wurde weiter vertieft. Gemeinsam konnten wir Frauen stärken, Kinder fördern und Familien begleiten – auf Lesbos ebenso wie nach ihrer Weiterreise nach Deutschland oder in andere europäische Länder.

Was **unsere Arbeit** auszeichnet, sind keine großen Programme, sondern **verlässliche Beziehungen**. Einige Kinder, Jugendliche und Familien begleiten wir inzwischen seit rund vier Jahren. Vertrauen wächst nicht innerhalb eines Projektes, sondern wächst durch Kontinuität, gemeinsame Erfahrungen und gegenseitiges Lernen.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderpartnern sowie Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich. Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit möglich.

Unsere Haltung und unsere Arbeitsweise



Hoffnung leben e.V. begleitet Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Dabei verstehen wir Menschen nicht als Empfänger von Hilfe, sondern als **Persönlichkeiten mit eigenen Fähigkeiten, Erfahrungen und Potenzialen.**

Unsere Arbeit basiert auf der Überzeugung, dass **Bildung, Begegnung und gegenseitiges Vertrauen** nachhaltige Veränderungen ermöglichen. Deshalb schaffen wir Räume, in denen Menschen voneinander lernen, ihre Stärken weiterentwickeln und neue Perspektiven gewinnen können.

Wir setzen bewusst auf **kleine Gruppen, persönliche Beziehungen und individuelle Begleitung.** Gerade für Menschen, die Flucht, Verlust und viele Abschiede erlebt haben, sind Verlässlichkeit und tragfähige Beziehungen besonders wertvoll.

Unsere Angebote richten sich an Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und verschiedener Lebenssituationen.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Ariadni Lesvos verbinden wir Bildungsangebote, persönliche Begleitung und gemeinschaftliches Lernen – auf Lesbos, in Deutschland und online.



Unsere Arbeit ist geprägt von **Respekt, Freiwilligkeit und Begegnung auf Augenhöhe.** Wir begleiten Menschen, lernen zugleich aber auch selbst aus ihren Erfahrungen und Perspektiven. So entstehen Beziehungen, die beide Seiten bereichern.

Mit unseren Projekten leisten **wir Beiträge zu mehreren Nachhaltigkeitszielen** der Vereinten Nationen (SDGs):

- **SDG 4 – Hochwertige Bildung**
durch Sprachförderung, Umweltbildung und digitale Bildungsangebote.
- **SDG 5 – Geschlechtergleichstellung**
durch Bildungs- und Gesprächsangebote zur Stärkung von Frauen und Mädchen.
- **SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**
durch Bildung, Orientierung und langfristige Begleitung.
- **SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**
durch Information, Orientierung und die Vermittlung demokratischer Werte und Rechte.
- **SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**
durch die enge Zusammenarbeit mit Ariadni Lesvos, Förderpartnern und Ehrenamtlichen.



In Deutschland

Unsere Arbeit in Deutschland beginnt für viele Menschen nicht erst mit ihrer Ankunft. Viele Kontakte entstehen bereits auf Lesbos und bleiben auch nach der Weiterreise bestehen. Deshalb gehören neben unseren Bildungsangeboten auch Familienbesuche sowie persönliche Information und Begleitung zu unserer Arbeit.

Deutsch, Integration und Begegnung



Sprache eröffnet **Zugänge zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe**. Deshalb führten wir im Jahr 2025 unsere Online-Deutschgruppen fort und entwickelten das Angebot inhaltlich weiter.

Der Unterricht fand in **kleinen Gruppen** statt und orientierte sich an den individuellen Sprachkenntnissen der Teilnehmenden. Neben Anfängerkursen wurden auch Konversationsgruppen für Lernende mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen angeboten. Bei Bedarf unterstützten wir zusätzlich durch einzelne Prüfungsvorbereitungen.

Im Mittelpunkt stand jedoch nicht allein das Erlernen der Sprache. Die regelmäßigen Treffen boten Raum für Fragen zum Alltag in Deutschland, für gegenseitigen Austausch und gemeinsames Lernen. Viele Teilnehmende kannten sich bereits aus gemeinsamen Angeboten auf Lesbos und konnten diese Kontakte auch nach ihrer Weiterreise aufrechterhalten.

Dank einer Förderung konnten wir Lernmaterialien und Arbeitsmittel anschaffen sowie den Internetzugang einzelner Teilnehmender finanzieren. Dadurch wurde die Teilnahme an den Online-Angeboten erleichtert.

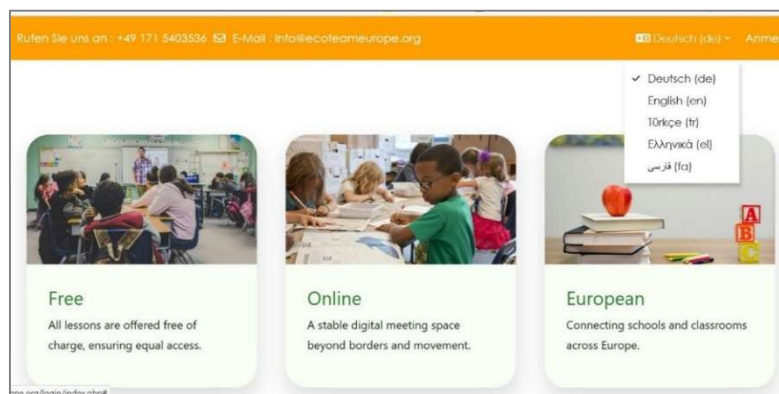
EcoTeamEurope – Natur verbindet

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres 2025 war der **Aufbau der digitalen Lernplattform EcoTeamEurope**. Mit finanzieller Förderung wurden die technischen Grundlagen geschaffen, Unterrichtsmaterialien entwickelt und die ersten Inhalte erarbeitet.

Wir begannen mit einer ersten wöchentlichen Gruppe mit sieben Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam beschäftigten sie sich mit **Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz**. Gleichzeitig bot der Unterricht Gelegenheit, **Englisch** anzuwenden, internationale **Freundschaften** zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.



Ein zentrales Anliegen von EcoTeamEurope ist es, Kinder und Jugendliche auch nach einer Weiterreise miteinander in Verbindung zu halten. Die Erfahrungen aus den EcoKids auf Lesbos können so in einem internationalen Lernumfeld weitergeführt werden. Für 2026 ist die Einrichtung einer zweiten Gruppe geplant.



Familienbesuche – Beziehungen weiterführen



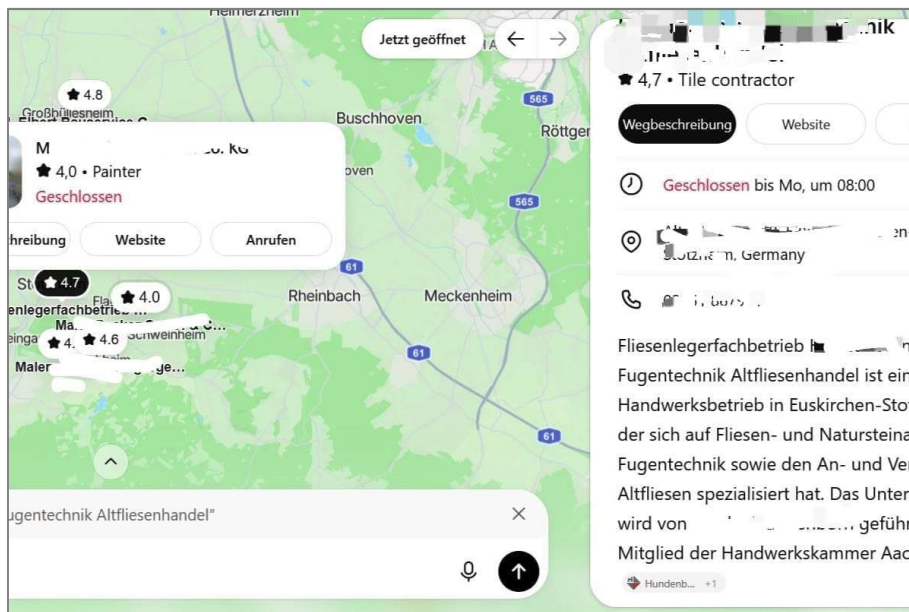
Viele Menschen, die wir zunächst auf Lesbos kennenlernen, beginnen nach ihrer Weiterreise ein neues Leben in Deutschland. Soweit es möglich ist, **besuchen wir Familien** auch dort. Diese **persönlichen Begegnungen helfen uns, ihre aktuelle Lebenssituation besser zu verstehen** und gemeinsam zu überlegen, welche Unterstützung hilfreich sein kann.

Die Besuche dienen der **Beziehungspflege**. Sie schaffen Raum für offene Gespräche und geben uns Einblicke in die Herausforderungen des Alltags – etwa beim Ankommen in einer neuen Umgebung, beim Schulbesuch der Kinder oder bei Fragen zu Ausbildung und Arbeit.

Für viele Familien ist es **ermutigend** zu erleben, dass der Kontakt auch nach der Weiterreise bestehen bleibt. So können aus ersten Begegnungen langfristige Beziehungen entstehen, die sich an den jeweiligen Lebensumständen orientieren.

Information, Orientierung und persönliche Begleitung

Nicht jede Unterstützung erfolgt im Rahmen eines festen Angebots. Viele Menschen wenden sich mit Fragen zum Leben in Deutschland an uns – etwa zu Sprachkursen, Ausbildungsmöglichkeiten, Behörden oder passenden Beratungsstellen.



Oft genügt ein Hinweis auf die richtige Ansprechperson. Manchmal begleiten wir Menschen jedoch auch über einen längeren Zeitraum und überlegen gemeinsam, welche nächsten Schritte sinnvoll sein können. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe nicht darin, Lösungen vorzugeben, sondern Menschen zu stärken und ihnen Orientierung zu geben, damit sie ihren eigenen Weg selbstständig gestalten können.

Internationale Zusammenarbeit mit Ariadni Lesvos



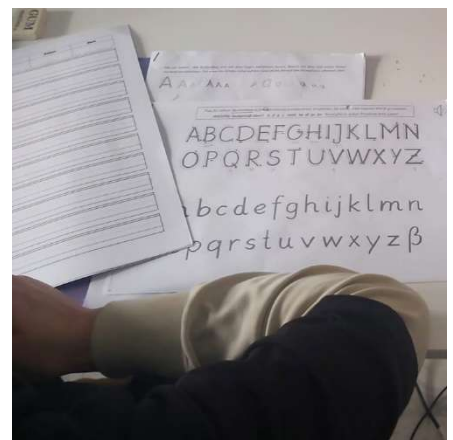
Die Zusammenarbeit zwischen Hoffnung leben e.V. und Ariadni Lesvos ist **über viele Jahre gewachsen**. Beide Organisationen sind rechtlich und finanziell eigenständig, arbeiten jedoch eng zusammen und ergänzen sich in ihren jeweiligen Aufgaben.

Im Jahr 2025 standen der regelmäßige fachliche Austausch sowie die Weiterentwicklung gemeinsamer Bildungs- und Unterstützungsangebote im Mittelpunkt. Hoffnung leben e.V. und Ariadni Lesvos brachten dabei ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen ein. Die Initiativen „Deutsch & Integration“ und „Let’s Talk about Europe“ von Hoffnung leben e.V. wurden in den Räumen von Ariadni Lesvos umgesetzt.

Bildungsangebot Deutsch auf Lesbos

Im ersten Halbjahr 2025 wurden auf Lesbos drei **Deutschkurse** für Anfängerinnen und Anfänger mit jeweils rund sieben Teilnehmenden durchgeführt. Ziel war es, erste Sprachkenntnisse zu vermitteln und den Zugang zu weiterführenden Bildungsangeboten zu erleichtern.

Im Spätherbst wurde das Angebot beendet. Zum einen hatten sich die Bedürfnisse der Menschen auf Lesbos verändert. Zum anderen wollten wir vermeiden, durch ein dauerhaftes Deutschkursangebot Erwartungen an eine Weiterwanderung in den deutschsprachigen Raum zu fördern. Die freiwerdenden Ressourcen konnten dadurch stärker für andere Bildungsangebote eingesetzt werden.



Let’s Talk about – Bildung, Austausch und Beratung für Frauen



Auch 2025 wurde „Let’s Talk about“ als niedrigschwelliges **Bildungs- und Gesprächsangebot für Frauen und Mädchen fortgeführt**. Die regelmäßigen Treffen im Ariadni-Haus boten einen geschützten Rahmen für Information, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Im Mittelpunkt standen Themen wie **Frauengesundheit, Familienplanung, Gleichberechtigung, Rechte innerhalb der Europäischen Union** sowie **Fragen des Alltags und der gesellschaftlichen Teilhabe**. Die Gesprächsrunden ermöglichten es den Teilnehmerinnen, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zu stärken.

Gemeinsam Projekte weiterentwickeln

Die enge Zusammenarbeit zeigte sich 2025 auch in der Weiterentwicklung bestehender Angebote. Bereits auf Lesbos wurden Kinder und Eltern darüber informiert, dass die EcoKids nach einer Weiterreise auf Wunsch am neuen Online-Angebot EcoTeamEurope teilnehmen können. So entstand eine Möglichkeit, **gemeinsame Lernerfahrungen fortzuführen und bestehende Kontakte zu erhalten**.



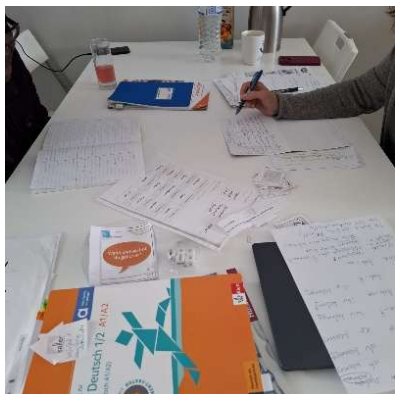
Quelle, pixabay: stocksnap-people-2557399_1920.jpg

Hoffnung leben e.V. unterstützte Ariadni Lesbos außerdem bei der Entwicklung und Finanzierung gemeinsamer Projekte, durch die Weiterleitung zweckgebundener Fördermittel und Spenden sowie bei der Vernetzung mit Förderpartnern und der Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeitender.

Der regelmäßige Austausch ermöglicht es beiden Organisationen, Erfahrungen zu teilen, Angebote weiterzuentwickeln und auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Oktober 2025 – Eindrücke eines unserer Mitglieder vom Besuch bei Ariadni Lesvos

Anfang Oktober 2025 hatte ich die Gelegenheit, elf Tage auf Lesbos und im Ariadni-Haus zu verbringen, um die Arbeit von Hoffnung leben e.V. kennenzulernen und selbst mitzuarbeiten.



Ich unterstützte unter anderem eine junge Frau aus Uganda beim Deutsch-Prüfungstraining (A1) und erlebte die offene und herzliche Atmosphäre im Haus. Besonders beeindruckt hat mich, dass alle Angebote mit einem gemeinsamen, gesunden Essen beginnen. So wird sichergestellt, dass die Menschen gestärkt und in Ruhe am Programm teilnehmen können.

Ebenso fiel mir die liebevolle und gepflegte Gestaltung der Räume auf. Die große Gemeinschaftsküche, kreative Angebote und Lernmöglichkeiten schaffen einen Ort, an dem sich Menschen willkommen und sicher fühlen.

Vor allem aber hat mich der persönliche Umgang des Teams mit den Besucherinnen und Besuchern bewegt. Es entstehen Beziehungen, die von Respekt, Vertrauen und echter Anteilnahme geprägt sind und häufig auch nach dem Verlassen der Insel fortbestehen – unterstützt durch die Online-Angebote von Ariadni und Hoffnung leben e.V.

Ein Besuch der katholischen Gemeinde in Mytilini sowie Gespräche über die Situation geflüchteter Menschen auf Lesbos machten deutlich, wie eng persönliche Begegnungen und globale Herausforderungen miteinander verbunden sind. Besonders eindrücklich war das Gedenken an Menschen, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben.

Mein Aufenthalt hat mir gezeigt, dass nachhaltige Unterstützung weit über Bildungsangebote hinausgeht: Gemeinschaft, Verlässlichkeit und menschliche Nähe geben Hoffnung und eröffnen neue Perspektiven.

Christiane

Langfristige Begleitung über Ländergrenzen hinweg

Was auf Lesbos mit einer ersten Begegnung beginnt, endet für uns nicht mit der Weiterreise eines Menschen. **Viele Kontakte bleiben über Jahre bestehen** – unabhängig davon, ob Familien inzwischen in Deutschland, der Schweiz oder einem anderen europäischen Land leben.

Digitale Bildungsangebote, Familienbesuche und regelmäßige persönliche Gespräche ermöglichen es, Beziehungen weiterzuführen und Menschen auch in neuen Lebenssituationen zu begleiten. Dabei orientieren wir uns nicht an Projektlaufzeiten oder Landesgrenzen, sondern an den Menschen und ihren jeweiligen Bedürfnissen.



Im Laufe der Jahre ist so ein **Netzwerk** entstanden, das von **Vertrauen, Verlässlichkeit und gegenseitigem Respekt** geprägt ist. Gerade für Menschen, deren Leben über lange Zeit von Unsicherheit und häufigen Veränderungen bestimmt war, bedeutet diese **Kontinuität** oft mehr als einzelne Hilfsangebote. Sie erleben, dass vertraute Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auch nach einem Ortswechsel erreichbar bleiben.

Besonders berührend sind die Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen. Ein ehemaliges EcoKid, das inzwischen seit längerer Zeit in Deutschland lebt, schrieb uns, es vermisse Lesbos – nicht wegen des Ortes selbst, sondern wegen der Menschen und der Gemeinschaft, die ihm dort Halt gegeben hatten. Solche Rückmeldungen zeigen, **wie nachhaltig gemeinsame Erfahrungen und verlässliche Beziehungen** wirken können.

Inzwischen begleiten wir einige Kinder, Jugendliche und Familien bereits seit rund vier Jahren. Aus anfänglichen Kontakten sind langfristige Beziehungen entstanden. Sie schaffen Vertrauen, geben Orientierung und vermitteln das Gefühl, mit den eigenen Herausforderungen nicht allein zu sein.

Auch wir lernen aus diesen Begegnungen. Die Erfahrungen und unterschiedlichen Perspektiven der Menschen bereichern unsere Arbeit und bestärken uns darin, langfristige Beziehungen zu pflegen und Menschen auf ihrem individuellen Weg respektvoll und auf Augenhöhe zu begleiten.

Zahlen, Transparenz und Partnerschaften

Hinter den Projekten und persönlichen Begegnungen stehen viele Menschen, ehrenamtliches Engagement und der verantwortungsvolle Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln. Die folgenden Zahlen geben einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Rahmenbedingungen des Berichtsjahres 2025.

Bildungsangebote 2025

Angebot	Umfang 2025
Deutsch auf Lesbos	3 Kurse mit jeweils rund 7 Teilnehmenden
Deutsch Online	3 wöchentliche Kleingruppen mit 4–6 Teilnehmenden
EcoTeamEurope	Aufbau Lernplattform und Start der ersten Gruppe mit 7 Kindern und Jugendlichen
Let's Talk	1-2 Treffen pro Monat mit durchschnittlich rund 14 Frauen und Mädchen

Ehrenamtliches Engagement

Die Arbeit von Hoffnung leben e.V. wird in hohem Maße durch **ehrenamtliches Engagement** getragen. Im Jahr 2025 wurden rund 1.560 Stunden freiwillige Arbeit geleistet – unter anderem für Projektentwicklung, Unterricht, Familienbegleitung, Fundraising, Netzwerkarbeit sowie die Vorstands- und Verwaltungsarbeit.

Mitglieder	Ehrenamtsstunden	Verwaltungskosten
33	rund 1.560	rund 1.200 Euro / Jahr

Förderung und Kooperationen

Im Jahr 2025 erhielt Hoffnung leben e.V. Fördermittel in Höhe von 5.000 Euro für den Aufbau der digitalen Lernplattform EcoTeamEurope und des Bildungsangebots Deutsch und Integration.

Darüber hinaus leitete Hoffnung leben e.V. zweckgebundene Fördermittel in Höhe von 3.000 Euro für EcoKids Lesbos sowie 3.500 Euro für den Kauf von Lebensmitteln für Campbewohner weiter.

Zudem leitete der Verein zweckgebundene Privatspenden in Höhe von rund 22.000 Euro für Aktivitäten von Ariadni Lesbos weiter und förderte die Organisation zusätzlich mit eigenen Mitteln in Höhe von 30.000 Euro.

Transparenz

Seit 2025 ist Hoffnung leben e.V. im **Transparenzregister** eingetragen. Damit erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und unterstreichen unseren Anspruch an eine verantwortungsvolle und nachvollziehbare Vereinsführung.

Zweckgebundene Fördermittel und Spenden für Ariadni Lesbos werden ausschließlich entsprechend ihrer Bestimmung weitergeleitet. Um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden, wirkt Ursula Zednicek aufgrund ihrer Funktion bei Ariadni Lesbos an Beschlüssen über entsprechende Förderungen nicht mit. Diese Entscheidungen werden von den übrigen Vorstandsmitgliedern getroffen.

Die finanziellen Einzelheiten des Berichtsjahres sind im separaten Finanzbericht dargestellt.

Dank

Hoffnung leben lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die unsere Arbeit im Jahr 2025 unterstützt haben – unseren **Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderpartnern** sowie allen **Spenderinnen** und **Spendern**. Mit ihrem Vertrauen, ihrer Zeit und ihrer finanziellen Unterstützung tragen sie dazu bei, dass wir Menschen langfristig begleiten und unsere Projekte weiterentwickeln können.

Ein besonderer Dank gilt unserer Partnerorganisation **Ariadni Lesvos**. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bildet die Grundlage für viele gemeinsame Bildungs- und Unterstützungsangebote und ermöglicht es, Menschen über Ländergrenzen hinweg zu begleiten.

Ebenso **danken wir den Familien, Kindern, Jugendlichen und Frauen, die uns ihr Vertrauen schenken**. Ihre Offenheit, ihre Erfahrungen und ihre Bereitschaft, gemeinsam neue Wege zu gehen, bereichern unsere Arbeit und geben ihr Sinn.

Allen, die Hoffnung leben auf vielfältige Weise begleiten, sagen wir von Herzen: **Danke**.

 GLS Treuhand Dachstiftung für individuelles Schenken www.gls-treuhand.de	 Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt www.umverteilen.de	 do Stiftung www.stiftung-do.org	 Solingen hilft e.V. www.solingen-hilft.de
 sehr vielen Privatpersonen	 schafgabe www.schafga.be	 Strick-Teams Cadolzburg	
 für Unterrichtsmaterial	 für Online-Kapazitäten Bildung	 für Ariadni Lesvos	 für Kreativmaterial

Ausblick

Auch im Jahr 2026 möchten wir Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung durch Bildung, Begegnung und langfristige Begleitung unterstützen. Dabei bauen wir auf den Erfahrungen des vergangenen Jahres auf und entwickeln unsere Angebote bedarfsgerecht weiter.

Ein Schwerpunkt wird der Ausbau unserer digitalen Bildungsangebote sein. Für **EcoTeamEurope** ist eine zweite Kinder- und Jugendgruppe geplant. Gleichzeitig möchten wir das **Lerncafé Online** um weitere Sprachlernangebote und zusätzliche Lernniveaus erweitern.

Darüber hinaus möchten wir unser **Netzwerk aus Ehrenamtlichen, Förderpartnern und Kooperationsorganisationen** weiter ausbauen. Eine langfristig gesicherte Finanzierung bleibt dabei eine wichtige Voraussetzung, um unsere Arbeit verlässlich fortführen und neue Projekte entwickeln zu können.

Unser Ziel bleibt unverändert: Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten – durch Bildung, Vertrauen und Beziehungen, die auch über Ländergrenzen hinweg Bestand haben.



Quelle: pixabay.com, [wal 172619](https://www.pixabay.com/photo/172619)

Welche Auswirkungen die **Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)** auf unsere Arbeit haben wird, lässt sich derzeit noch nicht verlässlich einschätzen. Bereits im zweiten Halbjahr 2025 haben wir vermehrt Rückführungen nach Griechenland beobachtet, wodurch der Unterstützungsbedarf auf Lesbos weiter steigen könnte. Wir werden diese Entwicklungen aufmerksam verfolgen und unsere Angebote – soweit es unsere Möglichkeiten zulassen – an die veränderten Bedarfe anpassen.

Unabhängig von politischen und rechtlichen Veränderungen bleibt unser Ziel dasselbe: Menschen durch Bildung, verlässliche Beziehungen und praktische Unterstützung zu stärken und sie auf ihrem individuellen Weg ein Stück zu begleiten.

Kontakte Hoffnung leben und Ariadni Lesvos

Hoffnung leben e.V.

c/o Ursula Zednicek
Johannesstr. 35
53225 Bonn
Steuernummer 206/5865/1209
Vereinsregister Nr VR11591, Amtsgericht Bonn

Mail: kontakt@hoffnung-leben-ev.org
Mail: (Finanzen)
schatzmeisterin@hoffnung-leben-ev.org
Telefon: 0049 171 540 3536 (Ursula, auch Signal)
Website www.hoffnung-leben-ev.org
Facebook www.facebook.com/hoffnungleben-ev/
Instagram www.instagram.com/hoffnunglebend/

Konto: **Hoffnung leben e.V.** **IBAN** DE44 4306 0967 1394 3500 00 **BIC / SWIFT** GENODEM1GLS

Ariadni Lesvos

c/o Ursula Zednicek
Patestou 5
GR – 81132 Mythelini / Sourada

Steuernummer 996655078 --- EL996655078
Vereinsregister GEMH number 162750542000

Mail: contact@ariadnilesvos.org
Telefon: 0030 694 4450 621 (Ursula, auch WhatsApp)
Website www.ariadnilesvos.org
Facebook www.facebook.com/ariadnilesvos
Instagram www.instagram.com/ariadni_lesvos/

Konto: **Ariadni A.M.K.E.** **IBAN** GR15 0172 7090 0057 0910 5753 206 **BIC / SWIFT** PIRBGRAA

EcoTeamEurope

Unser spielerisches Lernangebot für Schulkinder
egal welcher Herkunft (Unterrichtssprache Englisch)

Mail: info@ecoteameurope.org
Telefon: 0030 697 689 9302 (Anna, auch WhatsApp)
Lernplattform: www.ecoteameurope.org

Fördern:

„Bildung (Online) – für eine gute Zukunft und gesellschaftliche Teilhabe“

https://www.betterplace.org/de/projects/154045?utm_campaign=ShortURLs&utm_medium=project_154045&utm_source=PlainShortURL

Lerncafé

Unsere Lernplattform für Deutsch, Integration
und Begegnung

Mail: info@lerncafeonline.org
Telefon: 0049 1715403536 (Ursula, auch Signal)
Lernplattform: www.lerncafe-online.org

Fördern:

„Bildung (Online) – für eine gute Zukunft und gesellschaftliche Teilhabe“

https://www.betterplace.org/de/projects/154045?utm_campaign=ShortURLs&utm_medium=project_154045&utm_source=PlainShortURL

Allgemeine Fakten, Hintergründe und weiterführende Informationen

Die Themen Flucht, Migration und Integration werden in der öffentlichen Diskussion häufig emotional und kontrovers behandelt. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, sich auf verlässliche Informationen und nachvollziehbare Daten zu stützen.

Deshalb verweisen wir an verschiedenen Stellen auf öffentlich zugängliche Quellen und amtliche Berichte, die eine eigenständige Einordnung ermöglichen. Dazu gehören unter anderem:

- Daten und Berichte zu Migration und Asyl,
- amtliche Kriminal- und Bildungsstatistiken,
- Veröffentlichungen zur Integration und gesellschaftlichen Teilhabe,
- Informationen zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs),
- wissenschaftliche Studien sowie offizielle Berichte nationaler und internationaler Institutionen.

Wir möchten damit zu einer sachlichen Auseinandersetzung beitragen und laden Interessierte ein, sich anhand dieser Quellen selbst ein umfassendes Bild zu machen.

Unsere praktische Erfahrung zeigt, dass Statistiken und persönliche Begegnungen einander ergänzen: Zahlen helfen dabei, gesellschaftliche Entwicklungen einzuordnen, während individuelle Geschichten sichtbar machen, wie Menschen diese Entwicklungen erleben.

Als Verein, der sich laut Satzung für die Unveräußerlichkeit der Menschenrechte einsetzt, verfolgen wir die Entwicklungen in Deutschland und Europa aufmerksam. Wir halten es für wichtig, auch auf Berichte hinzuweisen, die Defizite oder Kritik an der Umsetzung menschenrechtlicher Verpflichtungen dokumentieren und öffentlich diskutieren.

	Quelle	Inhalt	Link
	BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	Asylstatistiken und amtliche Berichte	https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/SchluessezahlenAsyl/flyer-schluessezahlen-asyl-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3
	UNHCR Deutschland	Fluchtbewegungen und internationaler Flüchtlingsschutz	https://www.unhcr.org/de/unhcr-deutschland/asyl-deutschland
	Mediendienst Integration: Faktenchecks und Analysen	Migration und Kriminalität	https://mediendienst-integration.de/news/migration-und-kriminalitaet/
	PRO ASYL: Flüchtlings- und Asylrecht	Entwicklungen in Deutschland und Europa	https://www.proasyl.de
	Amnesty International: Menschenrechte	Berichte zur Menschenrechtslage	https://www.amnesty.de/informieren/aktuelles
	UNO: Nachhaltigkeitsziele (SDGs)	Informationen zu den 17 Zielen	https://unric.org/de/17ziele/

Protokoll Jahreshauptversammlung über 2025

Freiburg, 22. März 2026

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026

des Vereins **Hoffnung leben e.V.** am **22. März 2026, Beginn 14:00 Uhr**

Die Liste der Teilnehmenden ist hier aus Datenschutzgründen nicht beigefügt.

Gesamtzahl der Mitglieder in 2025: 33.

Insgesamt nehmen 7 Mitglieder teil – davon sind 7 Mitglieder stimmberechtigt;

6 Stimmrechtsübertragungen;

14:10– 14:25 Uhr	
1	Begrüßung Ursula Zednicek begrüßt die Teilnehmenden und dankt für die Unterstützung in 2025. Helga lässt sich entschuldigen sowie 5 weitere Mitglieder. Alle 6 haben ihre Stimmen an Anwesende übertragen.
2	Versammlungsleitung übernimmt Christiane Müller (Satzung §8/7+8)
3	Protokollführung übernimmt Eva-Maria Übelhör
4	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung (durch Versammlungsleitung Christiane Müller) Einladungen: Terminbekanntgabe 16.10.2025, Einladung mit vorläufiger Tagesordnung 19.01.2025 und endgültiger Tagesordnung 14.03.2026 wurden fristgerecht versandt.
5	Kurze Vorstellungsrunde: Christiane Müller seit ca. 2020 im Vorstand als Schatzmeisterin. MB aus Köln. Seit Vereinsgründung Mitglied. War vor 4 Jahren auf Lesbos und hat sich dort Ariadni angesehen. CGU aus Erfurt. Seit 2022 Mitglied, war vergangenes Jahr auf Lesbos. A aus Köln, ist seit vielen Jahren im Verein. Sie kümmert sich immer wieder um Materialien, hat in Bonn das Graffiti Projekt mit betreut. Sonja Zilles aus Köln ist Gründungsmitglied und seitdem auch Kassenprüferin. Ist vielleicht Ende April eine Woche bei Ariadni. Eva-Maria Übelhör aus Freiburg ist seit 2020 im Vorstand als 2. Vorsitzende. Ursula kennen alle. Sie ist Gründerin und Herz von Hoffnung leben e.V. und Ariadni.
14:25 – 15:34 Uhr	
6	Tätigkeitsbericht Vorstand und Finanzbericht <u>Tätigkeitsbericht Vorstand wird vorgestellt. (siehe Anlage)</u> Zusätzliche Hinweise: Seit Jan 2025 hat Hoffnung leben e.V. (im Weiteren HI) das Siegel vom Transparenzregister. HI hat derzeit 4 Lerngruppen: EcoTeam Europe (wöchentlich) für alle Kinder zum Thema Ökologie auf Englisch. Deutsch und Integration Online. Konversation alle 1-2 Wochen, 2 Deutsch Kurse wöchentlich.

	EcoTeam Europe hat eine eigene Lernplattform: www.ecoteameurope.org Das soll es zukünftig auch für Deutsch und Integration geben: www.lerncafe-online.org Ursula begleitet mehrere Familien, von denen sie während ihrer Aufenthalte in Bonn einige in Deutschland oder in der Schweiz auch besucht. Frage von A: Ist es besser zweckfrei zu spenden oder nicht? Wenn über betterplace gespendet wird kann man sich für bestimmte Projekte gezielt entscheiden. Alle Spenden die direkt auf das HI Konto gehen, können frei (nach Satzung) verwendet werden. <u>Der Finanzbericht wird vorgestellt von Christiane (siehe Anlage)</u> Frage von M: Wie funktioniert technisch/kommunikativ die freiwillige Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Ist bei den Betreffenden derzeit im Mitgliedsantrag vermerkt, und wird per Einzugsermächtigung eingezogen, muss für den Steuerbericht aber getrennt aufgelistet werden. Wer gerne monatlich oder jährlich einen höheren Beitrag leisten möchte, kann dies am besten über einen selbst eingerichteten Dauerauftrag tun. <u>Bericht der Kassenprüferin wird Vorgestellt. s. Anlage</u> Der Kassenbericht ist korrekt und vollständig. Es gibt nichts zu beanstanden.
7	Antrag auf Entlastung des Vorstandes Die anwesenden Mitglieder entscheiden sich für Gesamtentlastung des Vorstands en bloc. Ursula Zednicek, 1. Vorsitzende Eva-Maria Übelhör, Stellvertretende Vorsitzende Christiane Müller, Schatzmeisterin Nach Diskussion wird wie folgt abgestimmt: 13 Ja-Stimmen / davon 6 Stimmrechtsübertragungen 0 Enthaltungen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen 0 Nein-Stimmen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen
Pause entfällt mit Einverständnis aller Anwesenden	
15:34 – 15:55 Uhr	
8	Reguläre Neuwahlen Vorstand und Kassenprüfung Bis zum Stichtag 14. März eingereichte Vorschläge für 1. Vorsitzende: Wiederwahl Ursula Zednicek (Vorschlag von Koster, Müller, Principaal, Übelhör) 2. Vorsitzende: Wiederwahl Eva-Maria Übelhör (Vorschlag von Koster, Müller, Principaal, Zednicek) Schatzmeisterin: Wiederwahl Christiane Müller (Vorschlag von Koster, Principaal, Übelhör, Zednicek) Kassenprüfung: Wiederwahl Sonja Zilles (Vorschlag von Koster, Müller, Principaal, Übelhör, Zednicek) Austausch und Abstimmung / Neuwahlen Mitglieder entscheiden sich für Einzelabstimmung Stimmen inkl. Stimmrechtsübertragungen = 13 Stimmen / 7 direkte / 6 Übertragungen) <u>Erste Vorsitzende Ursula Zednicek</u> 12 Ja-Stimmen / davon 6 Stimmrechtsübertragungen

	0 Enthaltungen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen 0 Nein-Stimmen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen Ursula Zednicek nimmt die Wahl dankend an. <u>Stellvertretende Vorsitzende Eva-Maria Übelhör</u> 12 Ja-Stimmen / davon 6 Stimmrechtsübertragungen 0 Enthaltungen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen 0 Nein-Stimmen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen Eva-Maria Übelhör nimmt die Wahl dankend an. <u>Schatzmeisterin Christiane Müller</u> 12 Ja-Stimmen / davon 6 Stimmrechtsübertragungen 0 Enthaltungen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen 0 Nein-Stimmen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen Christiane Müller nimmt die Wahl dankend an. <u>Kassenprüferin Sonja Zilles</u> 12 Ja-Stimmen / davon 6 Stimmrechtsübertragungen 0 Enthaltungen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen 0 Nein-Stimmen / davon 0 Stimmrechtsübertragungen Sonja Zilles nimmt die Wahl dankend an.
9	Planung für 2026 mit Finanzen EcoTeamEurope soll weiter ausgebaut werden. Wir hoffen das mehr Kinder (auch ohne Migrationshintergrund) sowie Schulen beteiligt werden können. Deutsch und Integration soll eine neue Plattform bekommen, das „Lern Café“. www.lerncafe-online.org Es wäre schön, auch neue Lehrende zu gewinnen, damit das Angebot ausgeweitet werden kann. Familienbesuche könnten auch von anderen Mitgliedern gemacht werden, ist ausbaufähig. Ursula berichtet, dass jetzt auch afrikanische Frauen am Angebot von Ariadni teilnehmen. Das klappt meistens ganz gut. Da die afrikanischen Frauen aber viel extrovertierter sind, ist es für manche Themen/Angebote aber auch gut, die Gruppe aufzuteilen. Ariadni möchte ein Hauswirtschaftstraining anbieten. Dafür sind bereits Gelder vorhanden. Es wird zunehmend ein Problem sein, dass Asylanträge abgelehnt werden und Geflüchtete zurück nach Griechenland müssen. Hier setzt dieses niederschwellige Ausbildungsangebot an. Die Situation für Geflüchtete in Europa wird immer schwieriger; auch alleinstehende Frauen werden inzwischen abgelehnt. Es gibt vermehrt geschlossene Camps (auch in Deutschland). Noch gibt es keine europäischen Lösungsansätze für die Situation Geflüchteter und abgelehnter Asylbewerber. Bestrebungen wie/ob Geflüchtete in Ausbildung gebracht werden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sind auch nicht abzusehen. Weiterführung Kooperation mit Ariadni wird bis 31.6.26 finanziell mit 2500€ monatlich unterstützt. Beschluss aus der Vorstandssitzung (Christiane, Eva) CGU berichtet: sie war 2025 für 7 Tage bei Ariadni. Sie hat das Haus und das Team kennengelernt. Niki, das Frauenprogramm verantwortet und Ordnung und Sauberkeit sorgt, Anna die EcoKids Lehrerin, Sarah die Hospitantin.

	Sie hat an den Vormittagen beim Deutschunterricht unterstützt. Was ihr gleich aufgefallen ist: dass alle Angebote immer mit einem reichhaltigen Essen beginnen. Die Gespräche mit Ursula über die Situation auf der Insel und die der Geflüchteten waren für sie sehr interessant. Sie hat sich auch die Umgebung, die Altstadt vom Mytilini sowie das alte und neue Camp angesehen und war gemeinsam mit vielen Schwarzafrikaner*innen im Sonntagsgottesdienst. Auch hier war das Thema Flucht ganz präsent. So wurde beispielsweise für fünf auf dem Meer ertrunkenen Geflüchteten gebetet. Wer gerne über seine Mitgliedschaft hinaus einen Beitrag leisten möchte ist herzlich Willkommen. - mit Geldspenden - Deutschunterricht - Familienbesuche in Deutschland - mit Fördergeld-Anfragen - mit der Pflege der Homepage
15:55 – 16:05 Uhr	
10	Termine 2026: es gibt derzeit keine Termine für 2026
11	Verabschiedung Christiane dankt allen Teilnehmenden und wünscht einen schönen, sonnigen Nachmittag.
16:05 Uhr	
12	Ende der Mitgliederversammlung